



**Forum
Seniorenarbeit
NRW**



Inhalt

Vorwort	3
Barrierefreie Worddokumente/ PDFs erstellen.....	4
Videokonferenzen leicht gemacht	7
Organisationsprofile auf nebenan.de	9
Online-Beratung: Was ist das und wie kann es für ältere Menschen und deren Angehörigen genutzt werden?	10
Digitale Kompetenzen für ältere Menschen.....	12
Allgemeine Informationen	14
Anmeldeformulare	15
Kontakt	16

Vorwort

Liebe ehrenamtlich und hauptamtlich Interessierte,

das Forum Seniorenarbeit NRW nutzt unterschiedliche Möglichkeiten um Beratungs-, Informations- und Qualifizierungsmöglichkeiten für die Mitarbeitenden in den Initiativen, Organisationen und Kommunen sowie für engagierte ältere Menschen im Themenfeld Informations- und Kommunikationstechnologien anzubieten. Im Fokus steht die Lebenssituation älterer Menschen in der digitalen Gesellschaft sowie deren Partizipationsmöglichkeiten.

In Dialogveranstaltungen und Workshops möchten wir ehrenamtliche und hauptamtliche Verantwortungsträger*innen aus dem seniorenpolitischen Netzwerk NRW zusammenzuführen und einen Erfahrungsaustausch ermöglichen.

Ziel der Dialogveranstaltungen ist es, Akteure und Anbieter zu vernetzen sowie Fort- und Weiterbildungen zum Thema Digitalisierung anzubieten.

Im Nachgang der Veranstaltungen wird ein Online-Raum zur Verfügung gestellt, sodass die Teilnehmenden die Möglichkeit haben niedrigschwellig untereinander und mit den Mitarbeitenden des Forums Seniorenarbeit NRW weiter zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. Der technische Support wird durch das Forum Seniorenarbeit NRW geboten.

Diese Informations-Broschüre enthält die bis Sommer 2019 geplanten Dialogveranstaltungen. Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zusammenarbeit.

Viele Grüße,

Christine Freymuth

Barrierefreie Worddokumente/ PDFs erstellen

21. Februar 2019 von 11.00 bis 15.00 Uhr, Essen (Haus der Technik)



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Die Veranstaltung Barrierefreie Worddokumente/ PDFs erstellen wird im Rahmen des Netzwerks „Sozialraum digital gestalten“ des Forums Seniorenarbeit NRW organisiert.

Im Zuge der Digitalisierung werden viele Dokumente am Computer mit Microsoft Word erstellt und online versandt. Vielfach erfahren blinde und sehbehinderte Menschen hier Barrieren. Die übermittelten Inhalte sind nicht zugänglich.

Oft sind Mitarbeiter*innen beispielsweise in Verwaltungen nicht geschult in der Erstellung barrierearmer Dokumente. Ein Grund ist die Frage nach den Kosten. Wer soll die notwendige Software finanzieren, die es ermöglicht Dokumente barrierefrei zu gestalten und wer bezahlt die Schulungen? Dies sollten keine Argumente sein!

Microsoft Word bietet viele Funktionen, die bei der Erstellung von Dokumenten beachtet werden müssen. Somit lässt sich ohne zusätzliche Software ein Dokument barrierearm gestalten.

Die Schulung zur Erstellung barrierefreier Worddokumente für blinde und sehbehinderte Nutzer*innen erklärt genau diese Funktionen. Des Weiteren

erläutert sie aus juristischer Perspektive was Barrierefreiheit bedeutet. Insbesondere wird auf die wichtigsten Gesetze zum Thema Barrierefreiheit in einer allgemeinen Einführung eingegangen. Auch wird auf die Frage eingegangen, wie blinde und sehbehinderte Menschen elektronische Dokumente lesen. Der Fokus der Schulung liegt auf der schrittweisen Erklärung, wie Worddokumente barrierefrei gestaltet werden können.

Es handelt sich um eine 2-teilige praxisnahe Schulung:

1. Teil: Erstellung barrierearmer Worddokumente für blinde und sehbehinderte Nutzerinnen und Nutzer

(Lisa Stiller, Fachberaterin im Bereich Blindheit und Sehbehinderung im KSL-MSi-NRW)
2. Teil: Barrierefreiheit aus juristischer Perspektive

(Karoline Riegel, Juristin im KSL-MSi-NRW)

Ziel

Ziel der Veranstaltung ist es, die barrierefreie Gestaltung von Dokumenten/ PDFs mit der Standardsoftware Office – d.h. Word, zu erläutern.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an hauptamtlich und ehrenamtlich Interessierte, die ihre Dokumente barrierefrei gestalten wollen. Die Schulung vermittelt Basiswissen. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

Impulsgeberinnen

Die Veranstaltung wird von zwei Mitarbeiterinnen des Kompetenzzentrums Selbstbestimmt Leben für Menschen mit Sinnesbehinderung (KSL-MSi-NRW) begleitet.

Das KSL-MSi-NRW ist ein Projekt des Landes NRW und wurde vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales aufgebaut. Das KSL-MSi-NRW mit dem Sitz in Essen ist landesweit tätig. Aufgabe ist es, im Einklang mit der

Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-BRK), die ungehinderte und eigenständige Teilhabe aller Menschen einer Gesellschaft zu fördern und beim Abbau von Barrieren und Benachteiligung zu unterstützen. Das KSL-MSi-NRW berät ausschließlich auf struktureller Ebene und bietet Workshops an um für die Bedarfe von Menschen mit Sinnesbehinderung zu sensibilisieren.

Weitere Hinweise

Die Schulung bezieht sich ausschließlich auf Microsoft Word 2013 und 2016. Es ist ein Laptop mitzubringen, da es auch einen Praxisteil geben wird.

Moderation: Christine Freymuth, Kuratorium Deutsche Altershilfe

Videokonferenzen leicht gemacht

26. März 2019 von 13:00 bis 16:30 Uhr, Bonn (CJD Bonn Godesberg)



Info-Veranstaltung für interessierte Kommunen und Organisationen

Im Rahmen des Netzwerks „Sozialraum digital gestalten“ des Forums Seniorenarbeit NRW wird die Veranstaltung Videokonferenzen leicht gemacht organisiert.

Teil der Digitalisierung sind neue Vernetzungs- und Kommunikationswege. Es ergeben sich neue Kommunikationsmöglichkeiten und -Kanäle, die beruflich sowie privat genutzt werden können. Eine Neuerung ist der Informationsaustausch mittels Videokonferenz.

Die Videokonferenz ermöglicht eine synchrone Kommunikation mit Bild- und Tonübertragung. Es ergibt sich somit, anders als in einem reinen Telefonat, die Möglichkeit die Gesprächspartner*innen nicht nur zu hören, sondern auch zu sehen. Ebenfalls besteht die Möglichkeit mit mehreren Person gleichzeitig zu kommunizieren.

Da keine vor-Ort-Präsenz erforderlich ist, ermöglichen Videokonferenzen auch immobilen Menschen sozial teilzunehmen und zu partizipieren.

Der geübte Umgang mit Videokonferenzen erlaubt die Nutzung neuer digitaler Lernformate, wie beispielsweise von Webinaren.

Für Organisationen und Initiativen ergeben sich neue interne Kommunikationsmöglichkeiten, sowie neue Möglichkeiten des Informationsaustauschs mit der Zielgruppe der älteren Menschen selbst.

Der Kommunikationsberater Christian Müller wird Möglichkeiten der Nutzung der Videokonferenz aufzeigen sowie Umsetzungsmöglichkeiten benennen. Zudem werden Hardware- und Softwarevoraussetzungen besprochen.

Ziel

Ziel der Veranstaltung ist es, die Chancen und Möglichkeiten der Videokonferenz als Kommunikationskanal zu vermitteln und einzelne Software-Anbieter beispielhaft vorzustellen. Weiter wird die Frage „Was brauche ich für eine Videokonferenz?“ beantwortet.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an haupt- und ehrenamtlich Interessierte.

Impulsgeber

Die Veranstaltung wird von Herrn Christian Müller geleitet. Als Kommunikationsberater und Digitalisierungsbegleiter unterstützt Christian Müller soziale Träger, Verbände, Bildungseinrichtungen und Sozialarbeitende bei wirkungsvoller Kommunikation und menschenfreundlichem und modernem Arbeiten. Als studierter Sozialpädagoge (Diplom BA) hat er selbst mehrere Jahre im sozialen Bereich gearbeitet, bevor er sich dann freiberuflich in den Bereich der Online- und Digital-Kommunikation begeben hat. Seine kombinierte Erfahrung aus digitaler Kommunikation und Sozialer Arbeit bringt er heute in seine Beratung, Trainings, Strategien und Vorträge ein.

Moderation: Christine Freymuth, Kuratorium Deutsche Altershilfe

Organisationsprofile auf nebenan.de

9. April 2019 von 11:00 bis 15:00 Uhr, Münster (DRK Tagungshotel)



(Quelle: nebenan.de)

Erfahrungsaustausch für interessierte Kommunen und Organisationen

Im Sommer 2018 ermöglichte nebenan.de Kommunen und gemeinnützigen Organisationen sogenannte Organisationsprofile. Ermöglicht werden dadurch neue Kommunikationswege in den Stadtteil und den Nachbarschaften.

Viele Organisationen haben Vorbehalte oder rechtliche Bedenken und sind mit der Nutzung sehr zögerlich. Es stellen sich viele spezifische Fragen.

Ziel

Ziel der Veranstaltung ist es, die Möglichkeiten und Chancen dieses neuen Informations- und Kommunikationskanals zu erklären, sowie rechtliche Fragen am Beispiel der Stadt Hannover zu beleuchten. Die Stadt Hannover hat nebenan.de bei der Entwicklung des neuen Bausteins beratend zur Seite gestanden und nutzt diesen von Anfang an.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Entscheidungsträger*innen und verantwortliche Mitarbeiter*innen in Kommunen, Organisationen und Initiativen, die mehr über die Nutzungsmöglichkeiten erfahren und sich mit anderen Austauschen möchten.

Impulsgeber

Patrick Ney (Gerontologe M.A., E-Business Manager) ist Projektmanager für Digitalisierung in der Landeshauptstadt Hannover im Fachbereich Senioren. Er beschäftigt sich neben technischen Assistenzsystemen mit digitaler Bildung und Digital Services. Ziel ist es die Entwicklungen und Chancen digitaler Transformation für den sozialen Sektor nutzbar zu machen.

Moderation: Daniel Hoffmann, Kuratorium Deutsche Altershilfe

Online-Beratung: Was ist das und wie kann es für ältere Menschen und deren Angehörigen genutzt werden?

16. Mai 2019 von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr, Dortmund (ZWAR Zentralstelle NRW)

Info-Veranstaltung für interessierte Kommunen und Organisationen

Auch im Bereich der Beratung älterer Menschen zu verschiedensten Fragen des Alltags und in Notsituationen etabliert sich langsam die Online-Beratung. Vorstellbar sind unterschiedlichste Dienste wie E-Mail- und Chatberatung, aber auch die Telemedizin mit Bildschirmübertragung ist auf der

Agenda. Zugänge werden über das Web und über Apps angeboten in unterschiedlichsten fachlichen Kontexten angeboten.



Welche Angebote gibt es bereits? Welche Zielgruppen werden angesprochen? Welche Chancen ergeben sich für ältere Menschen und deren Angehörige? Ist Online-Beratung auch im kleinräumigen Kontext sinnvoll?

Doch was genau kann man sich darunter vorstellen, welche Rahmenbedingungen werden benötigt und auf welche Problemsituationen sollten Organisationen vorbereitet sein?

Ziel

Auf dieser Informationsveranstaltung sollen Grundsätze, Chancen und Grenzen der Online-Beratung vorgestellt werden. Es werden praktische Beispiele aufgezeigt und es soll versucht werden Ideen im kommunalen Kontext oder darüber hinaus zu stiften und zu diskutieren.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Entscheidungsträger*innen und verantwortliche Mitarbeiter*innen in Kommunen, Organisationen und Initiativen, die mehr über die Nutzungsmöglichkeiten erfahren und sich mit anderen Interessierten austauschen möchten.

Impulsgeberin

Canan Bulut, beranet / zone 35, Berlin

Beranet ist eine modular aufgebaute Software zur Online-Beratung. Zone 23 ist die Agentur, die diese bereits seit mehr als 10 Jahren entwickelt.

Moderation: Daniel Hoffmann, Kuratorium Deutsche Altershilfe

Digitale Kompetenzen für ältere Menschen

19. Juni 2019 von 11:00 bis 15:00 Uhr, Düsseldorf (CVJM Hotel und Tagungshaus)

Vorstellung der Werkzeuge der Stiftung Digitale Chancen



Um heute in vollem Umfang am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können, ist der kompetente Umgang mit digitalen Medien nötig. Im Hinblick auf ältere Menschen spielt neben der Vermittlung von Bedienfertigkeiten auch der individuelle Nutzen digitaler Medien sowie die Stärkung des Selbstvertrauens eine große Rolle. Dieses kann jedoch nur durch eine intensive individuelle Unterstützung älterer Menschen gestärkt werden. Dazu sind auch neue Formate erforderlich, die über klassische Lernsettings wie Gruppenkurse hinausgehen.

Mit dem Leitfaden „Digitale Kompetenzen für ältere Menschen“, der auf den Erfahrungen aus dem Projekt „Digital mobil im Alter“ sowie den Ergebnissen der projektbegleitenden Studie aufbaut, will die Stiftung Digitale Chancen diejenigen erreichen, die ältere Menschen dabei unterstützen, die erforderlichen Kompetenzen im Umgang mit digitalen Anwendungen zu erwerben und ihr Selbstvertrauen zu stärken.

Der Leitfaden enthält Instrumente, die dabei helfen, die Zielgruppe „Senioren und Senioren“ und deren Unterstützungsbedarf besser kennenzulernen und zu verstehen. Mit Anleitungen und Beispielen unterstützt er dabei, ein bedarfsgerechtes Angebot zur Unterstützung von älteren Menschen zu planen und zu gestalten.

Ziel

Ziel der Veranstaltung ist es, die Anwendungsmöglichkeiten des Leitfadens vorzustellen und Ideen für die eigene Implementation in Einrichtungen zu vermitteln.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in Einrichtungen der gemeinwesenorientierten Seniorenarbeit und Bildungseinrichtungen.

Impulsgeberin

Barbara Lippa, Stiftung Digitale Chancen, Berlin

Barbara Lippa ist wissenschaftliche Mitarbeiter der Stiftung Digitale Chancen aus Berlin und Mitautorin des Leitfadens „Digitale Kompetenzen für ältere Menschen“ sowie des Buches „Nutzung und Nutzen des Internets im Alter. Empirische Befunde zur Alterslücke und Empfehlungen für eine responsive Digitalisierungspolitik.“

Moderation: Christine Freymuth, Kuratorium Deutsche Altershilfe

Allgemeine Informationen

Teilnehmendenanzahl: max. 20 Personen pro Veranstaltung.

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung: Eine Vorabanmeldung ist erforderlich! Die Anmeldung ist ausschließlich über unser Online-Formular möglich. Wenn Schwierigkeiten auftreten oder kein Zugang zum Internet besteht, können Sie uns gerne telefonisch kontaktieren: +49 30/22 18 298-41.

Anmeldeformulare

Das entsprechende Anmeldeformular für die einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter den angegebenen Kurzlinks.

- **Barrierefreie Worddokumente / PDFs erstellen**

(21. Februar 2019 von 11.00 bis 15.00 Uhr, Essen)

www.forum-seniorenarbeit.de/zz50n

- **Videokonferenzen leicht gemacht**

(26. März 2019 von 13.00 bis 16.30 Uhr, Bonn)

www.forum-seniorenarbeit.de/5cmlt

- **Organisationsprofile auf nebenan.de**

(9. April 2019 von 11.00 bis 15.00 Uhr, Münster)

www.forum-seniorenarbeit.de/j2gru

- **Online-Beratung: Was ist das und wie kann es für ältere Menschen und deren Angehörigen genutzt werden?**

(16. Mai 2019 von 11.00 bis 15.00 Uhr, Dortmund):

www.forum-seniorenarbeit.de/u8iz4

- **Digitale Kompetenzen für ältere Menschen**

(19. Juni 2019 von 11:00 bis 15:00 Uhr, Düsseldorf)

www.forum-seniorenarbeit.de/qr3dd

Kontakt

Forum Seniorenarbeit NRW

c/o Kuratorium Deutsche Altershilfe gGmbH

Regionalbüro Köln:

Gürzenichstr. 25

50667 Köln

Tel.: +49 30/22 18 298-0

Fax: +49 30/22 18 298-66

www.forum-seniorenarbeit.de

info@forum-seniorenarbeit.de



facebook.com/forumseniorenarbeit



twitter.com/fseniorenarbeit

Ein Projekt des



**Kuratorium
Deutsche Altershilfe**

Gefördert vom

**Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen**

